

Beilage

zu Nr. 131 der Livländischen Gouvernements-Zeitung
vom 14. November 1866.

Officieller Theil.

Ueber die Ermittelung von Personen und deren Vermögen (im Kaiserreiche).

Es sind zu ermitteln:

A. Folgende Personen:

1) Auf Anordnung der Livländischen Gouvernements-Verwaltung.

Folgende in den Jahren 1863, 1865 und 1866 der Rekrutirung sich entzogen habende Individuen, welche durch die für sie gezogenen Nummern zur Abgabe designirt worden, bis hiezu jedoch sich nicht gestellt haben:

Die zur Stadt Riga verzeichneten:

1863 Carl Zekkul,
1865 Pawel Iwanow Nikitin,
1866 Nr. 3 Johann Peter Silling,
" " 11 Jakob Wilhelm Strauß,
" " 20 Nikon Gawrillow Jakowlew,
" " 39 August Benjamin Kalning,
" " 46 Malafey Titow (Sokolow),
" " 47 Kirilla Naumow (Timofejew,
" " 51 Carl Julius Schuberg,
" " 66 Fedor Petrow,
" " 80 Wassily Grigorjew Makassejew,
" " 91 Alexander Rückow,
" " 92 Matwei Filipow Danilow,
" " 123 Carl Regsding,
" " 124 Ludwig Carl Adamow,
" " 126 Trafim Borissow,
" " 132 Afonassy Fedorow Sasonow,
" " 136 Jakow Semenow (Iwanow),
" " 142 Lawron Artemjew, (Terentjew),
" " 156 Artamon Danilow (Nikitin)
" " 167 Andrei Kusmin,
" " 168 Wassili Iwanow Protopopow,
" " 173 Grigori Jakowlew Fadejew,
" " 180 Indrik Kalning,
" " 185 Fedor Mossejew (Iwanow),
" " 188 Lasar Fedorow Kasjanow,
" " 196 Peter Paul Wilniht
" " 198 Ossip Antonow Dmitrijew,
" " 200 Andron Petrow Feklinsky,
" " 215 Simon Wilking,
1866 Nr. 216 Alexander Petrow,
" " 218 Adolph Wilhelm Becker,
" " 231 Wladimir Michailow (Iwanow),
" " 232 Larion Iljin Sokolow,
" " 246 Roman Wasiljew Rübakow,
" " 276 Wassilly Makarow Akudinow,
" " 288 Friedrich Martin Grochowsky,
" " 104 Dmitri Bartnowsky,
" " 290 Chariton Fomin (Andrejew)
" " 310 Nikolai Astafjew Ossipow,
" " 321 Michael Gotthard Perkuhn,
" " 106 Dmitri Stepanow,
Iwan Iwanow Jakowlew,
Lawron Artemjew Terentjew,
Parfen Grigorjew Pawlow,
Peter Pachomow Issajew.

Im Ermittelungsfalle sind dieselben arrestlich der Rigaschen Steuerverwaltung einzuliefern.

Der zur Stadt Pernau verzeichnete Hans Jacobsohn.

Im Ermittelungsfalle ist derselbe arrestlich dem Pernauschen Rathe einzusenden.

Folgende aus den Anstalten zu Alexandershöhe entwichene Individuen:

Der Anhalt-Dessausche Unterthan Friedrich Gröninger, welcher am 9. Juni c. aus dem Arbeitshause zu Alexanderhöhe, woselbst er detenirt gewesen, entwichen ist.

Der Sträfling Janne Kanneberg, welcher am 28. September aus dem Arbeitshause zu Alexandershöhe entwichen ist.

Der Rigasche Arbeiterokladist Joseph Wisotzky, welcher am 15. October und

Fedor Schwartz alias Buchholz, welcher am 17. October aus den Anstalten zu Alexandershöhe entwichen ist.

Im Ermittelungsfalle sind dieselben der Verwaltung dieser Anstalten einzusenden.

Signalement des Gröninger: Alter 34 Jahre, Wuchs klein, Statur hager, Gesicht oval, Haar blond, Augen blau, intelligent, Augenbrauen blond, Bart röthlich, ist vor der Flucht von ihm rasirt, Nase, Mund und Kinn gewöhnlich. Besondere Kennzeichen keine. Bekleidet war der Gröninger mit einem segelleinenen Hemde, einem Paar grauen tuchenen Beinkleidern mit einer schwarzen Lampasse, einer grauen Tuchjacke mit einem schwarzen Streifen auf dem Rücken, ein Paar Stiefeln und einem alten grauen Filzhut.

Der Gröninger hat wahrscheinlich vor seiner Flucht von dem Apotheker der Anstalt 1 Rasirmesser, 1 schwarzes Tuchjacket und 1 Paar schwarze Tuchhosen entwendet, da diese Sachen vom Apotheker vermißt werden.

Signalement des Janne Kanneberg: Alter 19 Jahre, Wuchs mittel, Gesicht rund, Haare dunkelbraun, Nase, Mund und Kinn gewöhnlich. Besondere Kennzeichen keine.

Signalement des Wisotzky: Alter 17 Jahre, Wuchs klein, Gesicht oval, Haare blond und kurz verschnitten, Augen grau, Nase, Mund und Kinn gewöhnlich.

Signalement des Schwartz: Alter 20 Jahre, Wuchs klein, untersetzt, Gesicht oval, Haare dunkelbraun und kurz geschnitten, Augen grau, Augenbrauen dunkel, Nase Mund und Kinn gewöhnlich.

Bekleidet waren die drei letzteren: jeder mit einem segelleinenen Hemde, grauen Tuchhosen, einer eben solchen Jacke, beides mit schwarzen Tuchstreifen abgezeichnet, einem Paar Stiefeln und einer Mütze.

2) In Folge Requisition des Oeselschen Evangel.-Lutherischen Consistoriums.

Der im Jahre 1855 von dem publ. Gute Sakla zum Rekruten abgegebene Bauer

Juhhan Mihkels Sohn Sek,

welcher seit dem Jahre 1855 keinerlei Nachricht von sich gegeben.

Im Ermittelungsfalle ist demselben zu eröffnen, daß in Folge eingegangenen Ehescheidungsgesuchs seines Weibes Liso, geb. Marrigun, er, Sek, binnen Jahresfrist entweder persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten beim Oeselschen Evangelisch-lutherischen Consistorio zu erscheinen und auf die Ehescheidungsklage zu antworten habe, widrigenfalls dieselbe für begründet erachtet und die Ehe auf neues Ansuchen des klagenden Theils getrennt werden wird.

3) In Folge Unterlegung des Rigaschen Raths.

Der Preußische Unterthan

Friedrich Wilhelm Höfftmann,

70 Jahre alt, Inhaber einer Medaille für die Erstürmung Warschaus und der Medaille pro virtute militari, welcher beim Rigaschen Rath in Untersuchung gestanden.

Im Ermittelungsfalle ist derselbe anzuweisen, sich behufs Publication des Urtheils beim Rigaschen Rath unverzüglich zu melden.

Die abgeschiedene Ehefrau des Arbeiters

Peter Kruhming, Anna geb. Ohsoling,

welche bei der Criminal-Deputation des Rigaschen Raths in Untersuchung gestanden und vor Anstellung der Special-Inquisition Riga verlassen hat.

Im Ermittelungsfalle ist dieselbe vor die genannte Criminal-Deputation zu sistiren.

4) In Folge Unterlegung der Rigaschen Polizei-Verwaltung.

Die zum Gute Woiseck verzeichnete und der Verübung eines Einbruchdiebstahls in Riga verdächtige Amalie Kasküll a.

Im Ermittelungsfalle ist dieselbe vor die Rigasche Polizei-Verwaltung zu sistiren.

5) In Folge Unterlegung des Oeselschen Ordnungsgerichts.

Der Bauer des publ. Gutes Laisberg

Mikkel Tatter,

circa 22 Jahre alt, welcher bereits seit 3 Jahren paßlos abwesend ist.

Der Magnushofsche Bauer Thomas Popu, circa 23 Jahre alt und von hohem Wuchse, welcher sich paßlos von dem Gute Magnushof im Oeselschen Kreise entfernt hat.

Der Bauer des Gutes Rösarshof Mihkel Knot, welcher sich von Oesel aus paßlos aufs Festland begeben.

Das Signalement des Knot ist: Alter 22 Jahre, Größe mittel, Haare blond und kurz geschoren, Augen blaugrau, Augenbrauen blond, Nase aufgestutzt, Mund breit, Kinn gewöhnlich, Bart nicht vorhanden; Merkmale: er hinkt etwas, da ihm in der rechten Hüfte ein Knochenauswuchs am Gehen hinderlich ist und trägt im Ohr einen Ring.

Der vom publ. Gute Abro paßlos sich entfernt habende Bauer **Andres Üdma.**

Der zum Pastorate Arensburg verzeichnete **Ado Siem,** welcher sich mit einem seit dem 23. April 1865 abgelaufenen Paß außerhalb seiner Gemeinde aufhält.

Im Ermittelungsfalle sind die vorbenannten Individuen arrestlich vor das Oeselsche Ordnungsgericht zu sistiren.

6) In Folge Unterlegung des Wendenschen Ordnungsgerichts.

Der zum Gute Kudling verzeichnete, bereits im zweiten Jahre paßlos sich umhertreibende **Jahn Austring** nebst Sohn **Jacob Austring.**

Im Ermittelungsfalle sind dieselben arrestlich dem Wendenschen Ordnungsgericht einzusenden.

Der Jahn Austring soll 46 Jahre alt sein und einen großen Bart tragen; Jacob Austring ist 22 Jahre alt.

B. Folgende Personen und deren Vermögen.

7) Auf Anordnung der Livländischen Gouvernements-Verwaltung.

Der ohne Verantwortung der Gemeinde zu Schlock verzeichnete **Carl Korsch** und dessen Sohn Carl, welche an ihrem frühern Aufenthaltsort in Riga nicht anzutreffen gewesen.

Im Ermittelungsfalle ist von Jedem die Rekrutensteuer im Betrage von 1 Rbl. 20 K. beizutreiben und zur Kronskasse einzuzahlen, über das Geschehene aber der Livländischen Gouvernements-Verwaltung zu berichten.

Der Sattler **Oswald Sawitzky,** welcher 2 Rbl. 50 Kop. Gewerbesteuer pro 1865 restirt.

Im Ermittelungsfalle sind von demselben 2 Rbl. 50 Kop. beizutreiben und im vollen Betrage zur Kronskasse einzuzahlen.

8) In Folge Requisition des Livländischen Kameralhofes.

Der Altgläubige **Krasnikow.**

Im Ermittelungsfalle sind von demselben 90 Kop. Stempelpapiergelder beizutreiben und zur Kronskasse einzuzahlen, über die geschehene Einzahlung aber der Livländischen Gouvernements-Verwaltung zu berichten.

Der Mitausche Ebräer **Markus Levy Grünberg.**

Im Ermittelungsfalle sind von demselben für einen pro 1865 nicht gelösten Commisschein 2. Classe 5 Rbl. S. beizutreiben und zur Kronskasse einzuzahlen, über das Geschehene aber der Livländischen Gouvernements-Verwaltung zu berichten.

Die Erben des verstorbenen Kurländischen Gouvernements-Forstconducteuren **Carl Schätzke.**

Im Ermittelungsfalle ist von denselben die dem Carl Schätzke vorschußweise gezahlte Tertialgage im Betrage von 78 Rbl. 40 Kop. beizutreiben und zur Kronskasse einzuzahlen.

9) In Folge Unterlegung des Rigaschen Raths.

Johann David Kalning.

Im Ermittelungsfalle sind von demselben für beim Rigaschen Rathe statt Stempelpapier verbrauchtes ordinaires Papier 70 Kop. S. beizutreiben und zur Kronskasse einzuzahlen, über die geschehene Einzahlung aber der Livländischen Gouvernements-Verwaltung zu berichten.

Die Wittwe **Awdotja Babnowa.**

Im Ermittelungsfalle sind von derselben 3 Rbl. 50 Kop. für das in ihrer Appelationssache wider die Meschtschanka Axinja Ramkowa statt Stempelpapiers verbrauchte ordinaire Papier beizutreiben und zur Kronskasse einzuzahlen.

Die Rigasche Dienstokladistin unverehelichte **Dore Allenberg** und der Rigasche Einwohner Christian **Herrmuth.**

Im Ermittelungsfalle ist von Jedem für beim Rigaschen Rathe statt Stempelpapiers verbrauchtes ordinaires Papier 70 Kop. beizutreiben und zur Kronskasse einzuzahlen, über die geschehene Einzahlung aber der Livländischen Gouvernements-Verwaltung zu berichten.

Folgende, die Kurkosten zum Besten der Rigaschen Stadtkasse schuldenden Personen:

Antonina **Petrowitschewna** 44 R. 66 K.
Jegor Iwanow **Sitschinnikow** 43 „ 4 „

Im Ermittelungsfalle sind von denselben die nebenstehend bezeichneten Kurkostenbeträge beizutreiben und der Livländischen Gouvernements-Verwaltung vorzustellen.

C. Einzustellen sind:

1) Die in der Beilage zu Nr. 33 der Livländischen Gouvernements-Zeitung vom 23. März 1864 angeordneten Nachforschungen nach dem ehemaligen Schlockschen Gemeindegerichtsschreiber
Robert Zimmermann..

2) Die in der Beilage zu Nr. 40 der Livländischen Gouvernements-Zeitung vom 14. April 1865 angeordneten Nachforschungen nach dem ehemaligen Kosenhofschen Arrendator
Rudolph Ewert.

3) Die in der Beilage zu Nr. 65 der Livländischen Gouvernements-Zeitung vom 10. Juni 1866 angeordneten Nachforschungen nach:
Andrei Grigorjew Ananin,
Johann Kamms
und Jacow Semenow Jeschow,
da dieselben bereits ermittelt worden.

Riga-Schloß, den 14. November 1866.

Livländischer Vice-Gouverneur J. v. Cube.

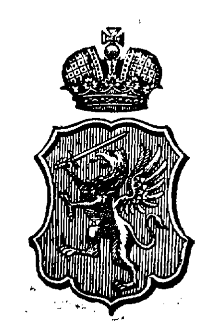
Aelterer Secretair H. v. Stein.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

(XIV. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписки принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Середа, 16. Ноября.

№ 132. Mittwoch, 16. November. 1866.

Inhalt.

Officieller Theil.

Anordnungen
und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Zur Vorbeugung der nachtheiligen Folgen, welche an eine nicht gehörige Beobachtung der bezüglichen Gesetzesvorschriften geknüpft sind wird desmittelst von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung derer, die solches angeht, bekannt gemacht, daß zufolge § 39 u. ff. des mittelst Patents vom Jahre 1861 Nr. 55 publicirten Rekruten-Reglements (Art. 1050 u. ff. des allgemeinen Rekrutenustavs) alle zur Zeit der Bekanntmachung eines Rekruten-Manifestes von ihren Gemeinden abwesenden, ihrem Alter nach **bei der nächsten Hebung der Einberufung unterliegenden Individuen**, falls sie nicht etwa ein Recht auf Exemtion von der Rekrutirung haben, **verpflichtet** sind, **unverzüglich in ihrer Gemeinde zu erscheinen** und zwar vor der Ziehung der Loosungsnummern oder wenigstens vor dem zur Abgabe der Rekruten festgesetzten Termin. Im Fall ihres Nichterscheinens wird die Loosungsnummer für sie gezogen und wenn sie in Folge dessen zu Rekruten abzugeben sind, sich aber zur Vorstellung nicht melden, so werden sie den der Rekrutirung sich entziehenden Läuflingen gleich geachtet, nach ihrer freiwilligen Rückkehr oder nach ihrer Ergreifung sofort im Umtausch gegen die an ihre Stelle in den Militairdienst Eingetretenen zu Rekruten abgegeben, gehen der nach ihrem Nichterscheinen für sie etwa erwachsenen Exemtionsrechte, sowie des Rechts des Austausches gegen einen Stellvertreter oder eine Rekrutenquittung verlustig, und werden außerdem nach ihrer Annahme in den Dienst von Seiten der Militairobrigkeit, einer Gefängnißstrafe unterzogen und in der Folge nicht anders als nach den für bestrafte Untermilitairs bestehenden Regeln verabschiedet. Erweisen sie sich bei ihrer Besichtigung in der Rekruten-Commission als untauglich zum Dienst, so werden sie der competenten Civilbehörde zur gesetzlichen Beahndung übergeben. Wenn die Anzahl der sich nicht rechtzeitig gemeldet habenden Läuflinge aus der Zahl der ersten Nummern die Anzahl der für sie aus der Zahl der folgenden Nummern zu Rekruten Abgegebenen übersteigen sollte, so ist mit allen diesen Läuflingen in der vorangegebenen Weise zu verfahren. Von der Abgabe zu Rekruten sowol, als auch von den anderen oben festgesetzten Beahndungen dürfen nur diejenigen befreit werden, die nach der für sie gezogenen Nummer nicht Rekruten zu werden brauchten und gesetzliche Beweise darüber beibringen, daß unüberwindliche, von ihnen nicht abhängige Hindernisse ihrem Erscheinen entgegenstanden, z. B. Beweise über schwere Krankheiten oder Inhaftirung durch die Obrigkeit.

Anlangend diejenigen Personen, welche nach am Orte geschehener Bekanntmachung des Manifestes über die Aushebung Individuen, die ihren Pässen nach der Rekrutirung unterliegen, länger als 10 Tage in ihrer Wohnung, zur Miethe, in Arbeit oder in Dienst bei sich halten, so unterliegen dieselben auf Grund des Art. 764 des Rekrutenustavs den für das Halten von Leuten ohne Pässe statuirten Strafen (Art. 61 des Gesetzes über die von den Friedensrichtern zu verhängenden Strafen), wenn aber ihrerseits eine Verbergung dieser Personen vor der Rekrutirung, beabsichtigt sein sollte der im Art. 528 der Strafgesetze von 1866 vorgesehenen Beahndung. Bei Bekanntmachung dessen werden zugleich sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung desmittelst angewiesen, aufs Strengste darüber zu wachen, daß in ihren resp. Jurisdictionsbezirken nach Bekanntmachung des Rekruten-Manifestes keine ihren Pässen nach in der Rekruten-Reihenfolge stehenden oder der Rekrutenloosung unterliegenden Subjecte, sowol des Livländischen als fremder Gouvernements geduldet, dieselben vielmehr angewiesen werden, sich unverzüglich in ihre Gemeinden zu begeben, es sei denn, daß sie auf Grund der Punkte 23 und 24 der zuletzt erschienenen Rekruten-Manifeste die Genehmigung des Gouvernementschefs zur Verlängerung ihres Aufenthalts erwirken oder eine Bescheinigung der Gouvernements-Rekrutensession über ihre Untauglichkeit zum Dienst vorzuweisen im Stande sind. Die Beherberger der Rekrutenpflichtigen werden aber die Polizeiverwaltungen unfehlbar zur gesetzlichen Verantwortung zu ziehen haben. Nr. 3160.

Da es wiederholt vorgekommen, daß den sich von ihren Gemeinden entfernenden, bei der nächsten Rekrutenaushebung der Einberufung zur Loosung unterliegenden Personen, von den betreffenden Gemeindeverwaltungen nicht Pässe ertheit worden, wie solche durch § 45 des provinziellen Rekruten-Reglements, § 1 Anm. 2 der mittelst Patents der Livländischen Gouvernements-Regierung Nr. 79 vom Jahre 1863 publicirten Regeln für die Ertheilung von Pässen an Bauergemeindeglieder der Ostsee-Gouvernements, sowie des mittelst Patents Nr. 56 vom Jahre 1861 publicirte und in der Folge in Art. 165 Swod Bd. XIV Verordnung über Pässe Fortsetzung Thl. IV übergegangene Reichsrathsgutachten vom 16. Januar 1861 vorgeschrieben worden, so wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung desmittelst zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung derer, die solches angeht, wiederholt bekannt gemacht, daß auf Grund der oben angeführten Gesetzesvorschriften den bei der nächsten **Rekrutenaushebung der Einberufung Unterliegenden zwar bis zur Bekanntmachung der Rekrutirung Pässe ertheilt werden dürfen**, jedoch nur auf rothem Papier und unter der ausdrücklichen Vermerkung, daß die Inhaber bei der nächsten Rekrutirung der Einberufung unterliegen, nach Bekanntmachung des Manifestes über eine Rekrutirung sofort in ihre Heimath zurückzukehren verpflichtet sind, entgegengesetztenfalls aber die in den §§ 39 bis 44 des provinziellen Rekruten-Reglements festgesetzten Strafen, ihre Hehler dagegen eine Beahndung auf Grund des Art. 61 des Gesetzes über die von den Friedensrichtern zu verhängenden Strafen oder des Art. 528 der Strafgesetze von 1866 zu gewärtigen haben. Für die in Abweichung von den oben erwähnten Vorschriften stattgehabte Ausreichung von Pässen an Rekrutenpflichtige haben die Schuldigen in Gemäßheit des Art. 532 der Strafgesetze von 1866 einer Geldstrafe bis 100 Rbl. für den Fall nachgewiesener Begünstigung der Rekrutenpflichtigen aber der Einsperrung ins Zuchthaus auf die Zeit von 4 bis 8 Monaten zu unterliegen.

Nr. 3159.

Anordnungen
und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Von dem Kämmereigerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden alle Diejenigen, welche gesonnen sind, im Jahre 1867 hierselbst in der Stadt oder in den Vorstädten **Tracteuranstalten und Einfahrten** mit dem Rechte zum Verkauf von veraccisten Getränken zur Verzehrung an Ort und Stelle, Weinhandlungen und Getränkeanstalten mit dem Rechte zum Detailverkauf von veraccisten Getränken, und Schenken zu halten, desmittelst aufgefordert, zum Erhalt der ihnen hiezu erforderlichen Concessionen unter Beibringung der zur Eröffnung derartiger Anstalten gesetzlich vorgeschriebenen Handelsscheine und Billete im Laufe des November- und Decembermonats dieses Jahres bei diesem Kämmereigerichte sich zu melden und hierselbst die von ihnen zum Besten städtischer Cassen zu entrichtenden Abgaben einzuzahlen, widrigenfalls sie selbst sich diejenigen Nachtheile beizumessen haben, welche eine verspätete Anmeldung und Lösung der erforderlichen Concessionsscheine gesetzlich zur Folge hat.

Riga-Rathhaus, den 8. November 1866.

Nr. 2693. 1

Кеммерейный Судъ Рижскаго Магистрата симъ объвляетъ всѣмъ, которые намѣрены содержать въ 1867 г. въ городѣ или предмѣстіяхъ трактирныя заведенія и заѣзжіе дворы съ правомъ продажи очищенныхъ акцизомъ напитковъ для употребленія на мѣстѣ, винныя торговли и питейныя заведенія для роспивочной продажи очищенныхъ акцизомъ питей и шинковъ, чтобы они для полученія требующихся для сего дозволеній явились въ Судъ въ теченіи Ноября и Декабря мѣсяцевъ съ предъявленіемъ установленныхъ для открытія подобныхъ заведеній торговыхъ свидѣтельствъ и билетовъ и уплатили положенные въ пользу города сборы, въ противномъ же случаѣ они сами будутъ виноваты въ непріятныхъ для нихъ послѣдствіяхъ отъ несвоевременнаго заявленія и испрошенія позволеній.

Рижскій Магистратъ, 8. Ноября 1866 года.

№ 2693. 1

Von dem Gemeindegerichte des im Rigaschen Kreise belegenen priv. Gutes **Schloß Ascheraden**

werden alle Diejenigen, die zu dieser Gemeinde verzeichnet und außerhalb derselben wohnhaft sind, hierdurch aufgefordert, zur Wahl ihrer Delegirten am 30. November c. 9 Uhr Morgens auf dem Gute Schloß Ascheraden zu erscheinen.

Schloß Ascheraden, Gemeindegericht, den 14. November 1866. Nr. 128. 3

Von dem Gemeindegerichte der Güter **Audern** und **Woldenhof** (belegen im Pernauschen Kreise und Audernschen Kirchspiele) werden sämmtliche auswärtigen, zu diesen Gemeinden gehörigen Bauergemeindeglieder aufgefordert, spätestens bis zum 22. November c. ihre und ihrer Angehörigen Taufscheine, behufs Anfertigung der Gemeinderolle dem hiesigen Gemeindegerichte vorstellig zu machen.

Audern, Gemeindegericht, den 8. November 1866. Nr. 117. 2

Von dem Gemeindegerichte des im Wendenschen Kreise und Ronneburgschen Kirchspiele belegenen Gutes **Lubar** werden sämmtliche außerhalb der Gemeinde wohnenden, zu derselben gehörigen Glieder, sowol männlichen als weiblichen Geschlechts hiermit aufgefordert, mit ihren Altersattestaten versehen, behufs Anfertigung der Gemeinderolle und Wahl der Delegirten sich unfehlbar zum 28. November a. c. vor dieses Gemeindegericht zu stellen.

Lubar, Gemeindegericht, den 12. November 1866. Nr. 53. 3

Vom Addaferschen Gemeindegericht (belegen im Fellinschen Kreise und Oberpahlenschen Kirchspiele) werden alle zur **Addafer**schen Gemeinde gehörigen, auswärts lebenden Gemeindeglieder desmittelst aufgefordert, ihre Taufscheine behufs Anfertigung der Gemeinderolle bis zum 25. November d. J. bei diesem Gemeindegerichte beizubringen und sich zur Wahl der Delegirten einzufinden.

Addafer, den 5. November 1866. Nr. 68. 3

Vom **Immafer-Hermannshoffschen** Gemeindegericht (belegen im Pernauschen Kreise und Pillistferschen Kirchspiele) werden alle zur Immafer-Hermannshoffschen Gemeinde angeschriebenen und außerhalb derselben wohnenden Gemeindeglieder desmittelst aufgefordert, zur Beibringung ihrer und ihrer Angehörigen Taufscheine, behufs Anfertigung der **Gemeinderolle**, wie auch zur Wahl der Delegirten unausbleiblich am 22. November d. J. Vormittags bei diesem Gemeindegericht zu erscheinen.

Immafer-Hermannshoffsches Gemeindegericht den 1. November 1866. Nr. 122. 2

Das **Stomerseesche** Gemeindegericht (im Walken Kreise und Schwaneburgschen Kirchspiele) fordert hiermit alle zur Stomerseeschen Gemeinde gehörigen, auswärts lebenden Gemeindeglieder auf, ihre Altersattestate bis zum 1. December d. J. bei diesem Gemeindegericht beizubringen, und am selbigen Tage sich zur Wahl der Delegirten einzufinden. 2

Von dem Rigaschen Ordnungsgerichte wird desmittelst bekannt gemacht, daß bei einem in der Nacht des 28/29. October c. auf der Neuermühlenschen Hoflage **Suschenhof** verübten **Einbruchdiebstahl** folgende Gegenstände gestohlen worden sind:

2	große Bettpfühle mit weiß- und rosagestreiftem Ueberzuge, werth	44 R.	— K.
1	großer Bettpfühl mit grau- und roth-gestreiftem Ueberzuge	20 „	— „
16	große Kopfkissen mit rosa- und weißgestreiftem Ueberzuge	80 „	— „
3	große wattirte braune Bettdecken	12 „	— „
1	großgeblümter Teppich	25 „	— „
2	Dutzend neue ungemerkte Bettlaken	48 „	— „
1	Dutzend Kissenüberzüge	12 „	— „
	Verschiedenes Pferdegeschirr und unbearbeitetes Leder	40 „	— „
1	Rock	2 „	— „
2	Jacken	2 „	— „
3	große Tücher	6 „	— „
5	kleine Tücher	1 „	— „
3	Laken	2 „	— „
6	Frauenhemde	3 „	— „
2	Kinderhemde	1 „	— „
3	Handtücher	— „	75 „
4	Pfund rothe und schwarze Wolle	2 „	— „
2	Theelöffel	1 „	— „
2	Tischmesser und 4 Gabeln	— „	60 „
	an baarem Gelde in einrubligen Scheinen	5 „	— „
	Summa	307 R.	35 K.

Zugleich werden Diejenigen, welche über die vorgenannten Gegenstände oder deren gegenwärtigen Besitzer irgend welche Nachweise zu geben vermögen, desmittelst aufgefordert, sich dieserhalb hierselbst zu melden. Nr. 8634. 1

Riga-Ordnungsgericht, den 2. November 1866.

Proclamata.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den **Nachlaß** der verstorbenen Anna Louise **Böhm geb. Jankowsky** irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, oder derselben verschuldet sein sollten, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 18. April 1867 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Canzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige nach Exspirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört, noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen, mit den Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Riga-Rathhaus, den 18. October 1866. Nr. 624. 1

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія либо претензіи или наслѣдственныя права на имущество, оставшееся послѣ умершей Анны Луизы Бемъ урожденной Янковской или кои состоятъ ей должными, съ тѣмъ, чтобы явиться имъ и представить свои доказательства лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ въ Сиротскій Судъ ими въ Канцелярію онаго непремѣнно въ теченіе шести мѣсяцевъ, считая съ нижеписаннаго числа и не позднѣе 18. Апрѣля 1867 года, въ противномъ случаѣ по истеченіи таковаго опредѣленнаго срока они со своими объявленіями и наслѣдственными притязаніями болѣе не будутъ слушаны ниже допущены а съ должниками поступлено будетъ по законамъ.

Рига въ Ратгаузѣ, 18. Октября 1866 года. № 624. 1

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. thut das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hiemit zu wissen: Demnach der Herr Hamilkar Baron Fölkersahm in Vollmacht für seine Gemahlin, der Frau Bertha Baronin Fölkersahm geb. von Ditmar als Erbbesitzerin des im Wolmarschen Kreise und im Salisburgschen Kirchspiele belegenen Gutes **Ostrominsky** nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Form darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen, wackenbuchmäßigen **Gesinde**:

1) Kruming nebst Kruming-Windmühle, 24 Thl. groß, auf den Bauer Friedrich Wendt für den Preis von 8300 Rbl. S.,

2) Maß Tuter, 30 Thl. 45 Gr. groß, auf den Bauer Libusch Abel für den Preis von 5950 Rbl. S.,

3) Leel Tuter, 44 Thl. 45 Gr. groß, auf den Bauer Jahn Tuter für den Preis von 8500 Rbl. S.,

4) Runtze, 36 Thl. groß, auf den Bauer Tönnis Bergson für den Preis von 6660 Rbl. S.,

5) Johste, 46 Thl. groß, auf den Bauer Martin Ekton für den Preis von 8600 Rbl. S.,

6) Jaunsem 39 Thl. groß, auf den Bauer Jahn Kalning für den Preis von 7000 Rbl. S.,

7) Jeske, 32 Thl. 45 Gr. groß, auf die Bauern Kaspar und Anz Anschmidt für den Preis von 6000 Rbl. S.,

8) Wannag, 25 Thl. groß, auf den Bauer Andrees Kiplok für den Preis von 4650 Rbl. S.,

9) Maißing, 24 Thl. 45 Gr. groß, auf den Bauer Adam Runtze für den Preis von 4500 Rbl. S.,

10) Kaschau, 42 Thl. 45 Gr. groß, auf die Bauern Jahn und Krisch Anschmidt für den Preis von 7700 Rbl. S.,

11) Maß rulle, 29 Thl. groß, auf den Bauer Jurre Feldmann für den Preis von 5000 Rbl. S.,

12) Leel Rulle, 45 Thl. groß, auf den Bauer Jahn Rulle für den Preis von 8000 Rbl. S.,

13) Rohse, 24 Thl. groß, auf die Bauern Martin und Karl Lutsing, für den Preis von 4762 Rbl. S.,

14) Klahsken, 44 Thl. groß, auf den Bauer Adam Behrsing für den Preis von 8700 Rbl. S.,

15) Maß Ansken, 26 Thl. 30 Gr. groß, auf den zum Verbande der Bauergemeinde des Gutes Ostrominsky eingetretenen Hamilkar Baron Fölkersahm für den Preis von 4700 Rbl. S.,

16) Wetz Staroſt, 35 Thl. groß, auf den Bauer Peter Solte für den Preis von 7300 Rbl. S.,

17) Michkol, 30 Thl. groß, auf den Bauer August Rulle für den Preis von 5700 Rbl. S., — dergestalt mittelst bei diesem Kreisgericht beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige 17 Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien auf die resp. Käufer als freies, von allen auf dem Gute Ostrominsky ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- und Rechtsnehmer angehören solle, als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerungs- und Eigenthumsübertragung genannter 17 Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während dieses Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die gedachten 17 Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Wolmar, den 3. October 1866. Nr. 3597. 1

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: Demnach der Herr dimit. Kreisdeputirte Georg von Stryk, Erbbesitzer des im Karkusschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises belegenen Gutes **Pollenhof**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber zu erlassen, daß die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen **Gesinde**, als:

1) Littiko Nr. 44, groß 31 Thl. 29 Gr., auf den Bauer Henn Jöggi für den Kaufpreis von 7830 Rbl. S.,

2) Rulli Nr. 43, groß 31 Thl. 50 Gr., auf den Bauer Jaan Nirk für den Kaufpreis von 7889 Rbl. S.,

3) Toosi Nr. 36, groß 37 Thl. 6 Gr., auf den Bauer Henn Willu für den Kaufpreis von 6672 Rbl. S.,

4) Pundiks Nr. 42, groß 19 Thl. 49 Gr., auf den Bauer Hans Roigas für den Kaufpreis von 3908 Rbl. 88 Kop.,

5) Talli Nr. 41, groß 30 Thl. 86 Gr., auf den Bauer Märt Koiwa für den Kaufpreis von 6000 Rbl. S.,

6) Purits Nr. 32, groß 28 Thl. 60 Gr., auf den Bauer Peter Sakk für den Kaufpreis von 5446 Rbl. 66 Kop.,

7) Altsi Nr. 37, groß 28 Thl. 36 Gr., auf den Bauer Ott Sakk für den Kaufpreis von 5820 Rbl. S.,

8) Korbi Nr. 39, groß 25 Thl. 62 Gr., auf den Bauer Johann Orro für den Kaufpreis von 4624 Rbl. S.,

9) Udsa Nr. 56, groß 31 Thl. 87 Gr., auf den Bauer Johann Kuisalaas für den Kaufpreis von 6493 Rbl. 33 Kop. S.,

10) Matsikse Nr. 45, groß 25 Thl. 79 Gr., auf den Bauer Hans Jurik für den Kaufpreis von 4658 Rbl. S.,

11) Könno Nr. 55, groß 39 Thl. 77 Gr., auf den Bauer Margus Koiwa für den Kaufpreis von 7971 Rbl. S.,

12) Iggal Nr. 59, groß 30 Thl. 5 Gr., auf den Bauer Hendrik Lukas für den Kaufpreis von 6000 Rbl. S.,

13) Suresilma Nr. 52, groß 24 Thl. 37 Gr., auf den Bauer Wolmer Jerw, für den Kaufpreis von 4394 Rbl. S.,

14) Tönnismatsi Nr. 38, groß 23 Thl. 81 Gr. auf den Bauer Jurri Lukas für den Kaufpreis von 4541 Rbl. S.,

15) Rädsa Nr. 40, groß 19 Thl. 23 Gr., auf den Bauer Hans Undwer für den Kaufpreis von 4043 Rbl. S.,

16) Tirri Nr. 15, groß 22 Thl. 32 Gr., auf die Bauern Hans und Tomas Gebrüder Annimäi für den Kaufpreis von 4000 Rbl. S.,

17) Murrasse Nr. 34, groß 32 Thl. 4 Gr., auf den Bauer Johann Sepp, für den Kaufpreis von 6088 Rbl. S.,

18) Nawwa Nr. 54, groß 23 Thl. 20 Gr., auf den Bauer Jaak Köddar für den Kaufpreis von 3135 Rbl. S.,

19) Massa Nr. 57, groß 28 Thl. 20 Gr., auf den Bauer Märt Wollu für den Kaufpreis von 5362 Rbl. 22 Kop.,

20) Murrasse Nr. 35, groß 31 Thl. 72 Gr., auf den Bauer Hans Koiwa für den Kaufpreis von 5724 Rbl. S.,

von Holmdorf über das im Wendenschen Kreise belegene Gut **Nervensberg** am 8. März 1816 abgeschlossenen Pfand- und eventuellen Kaufcontracte originirenden Rechte der Capitainin Wilhelmine Katharina von Sternstrahl geb. von Holmdorf den oben sub a, b und c aufgeführten Personen adjudicirt, diese Personen auch als die allein zur Erhebung der hierselbst für den Capitain Peter von Sternstrahl asservirten von Budbergschen Accordquote anerkannt werden sollen.

Riga-Schloß, den 31. October 1866.

Nr. 4046. 3

Torge.

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что по постановленію онаго, со стоявшимся 6. Сентября сего года, назначено въ продажу съ публичнаго торга, въ присутствіи сего Правленія, на срокъ 24. Января будущаго 1867 года съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, недвижимое, нераздробляемое имѣніе, принадлежащее Генералъ-Маіору Ѳедору и сыновьямъ его: Владиміру, Николаю и дочери Натальѣ Русиновымъ, состоящее въ 1. станѣ Порховскаго уѣзда и заключающееся въ деревняхъ: Сѣверскомъ-Устьѣ, Басловѣ и Сухинкинѣ, съ поселенными въ оныхъ временно-обязанными крестьянами, въ числѣ 109 ревизскихъ душъ муж. пола, и особой пустошѣ Иловцы, съ находящеюся при нихъ землею, а именно: при дер. Сѣверскомъ-Устьѣ 183 дес. 2137 саж., при отхожей пустошѣ Иловцѣ 6 дес. 2152 саж., отведено въ постоянное пользованіе крестьянъ на 40 душ. надѣловъ: пашни 109 дес., покосу 80 дес. 166 саж., подъ селеніями и огородами 3 дес. 1714 саж., итого удобной земли 192 дес. 1880 саж.; за отведенную въ надѣлъ крестьянамъ означенной деревни землю, осталось въ распоряженіе владѣльцевъ всего 554 дес., при дер. Басловѣ 171 дес. 1570 саж., въ отхожей пустоши Иловцѣ 8 дес. 148 саж., отведено въ постоянное пользованіе крестьянъ на 37 душ. надѣловъ: пашни 105 дес., покосу 70 дес. 952 саж., подъ селеніями, огородами и проч. 4 дес. 766 саж., итого 179 дес. 1718 саж., и при дер. Сухинкинѣ 233 дес. 16 саж., отведено въ постоянное пользованіе временно-обязанныхъ крестьянъ на 32 душ. надѣла: пашни 95 дес., покосу 60 дес. 1376 саж., подъ селеніемъ, огородами и проч. 4 дес. 1024 саж., итого 160 дес осталось въ непосредственномъ распоряженіи помѣщиковъ 73 дес. 16 саж., затѣмъ при этомъ же селеніи Сухинкинѣ состоитъ земли подъ разнымъ мелкимъ лѣсомъ 226 дес. 2384 саж., всего же вообще состоитъ: въ постоянномъ пользованіи временно-обязанныхъ крестьянъ 532 дес. 1198 саж., и въ непосредственномъ распоряженіи владѣльцевъ 854 дес. Въ означенномъ выше имѣніи Русиновыхъ господскаго строенія, фабрикъ, заводовъ и проч. нѣтъ, также судоходныхъ рѣкъ, доставляющихъ удобный сплавъ хлѣба и лѣса, неимѣется; деревни: Сѣверское-Устье и Баслово состоятъ близь рѣки Шелони, по которой сплавляется лѣсъ; ярмарокъ, пристаней значительныхъ торговыхъ городовъ вблизи не имѣется. Описываемыя выше деревни находятся растояніемъ: Сѣверское-Устье отъ г. Порхова въ 60 вер., Пскова 150, Баслово отъ Порхова 61, Пскова 161 и Сухинкино отъ Порхова 75 и Пскова 165 верст. Сбытъ произведеній бываетъ въ г. Порховѣ сухимъ путемъ. Временно-обязанные крестьяне помѣщиковъ Русиновыхъ платятъ въ годъ оброка по уставнымъ грамотамъ: дер. Сѣверское-Устье 354 руб. 59 коп., Баслова 329 руб. 4 коп. и Сухинкино 288 руб., итого 974 руб. 63 коп., а за исключеніемъ необходимыхъ по имѣнію расходовъ, какъ то: на уплату казенныхъ повинностей 65 руб., и за караулъ лѣса 120 руб., остается чистаго дохода 786 руб. 63 коп. Сверхъ сего получается за покосъ находящійся въ обрѣзной, земли при дер. Сухинкинѣ, отдаваемой по словесному договору 50 руб. 25 коп. и особо за 4 дес. покосу, находящагося между строевымъ лѣсомъ, отдаваемаго въ аренду, тоже по словесному договору, получается 8 руб., итого 58 руб. 25 коп. с. Означенное выше имѣніе помѣщиковъ Русиновыхъ, по приносимому чистому годовому доходу, изъ оброка временно-обязанныхъ крестьянъ по уставнымъ грамотамъ, за исключеніемъ необходимыхъ по имѣнію расходовъ, 786 руб. 63 коп., по выкупной ссудѣ обязательнаго выкупа оцѣнено въ 10,488 рублей сер.; покосы, отдаваемые въ арендное содержаніе за 58 руб. 25 коп., оцѣнены по 10-лѣтней сложности годоваго дохода въ 582 руб., а земля находящаяся подъ лѣсомъ, не приносящая никакого дохода, по стоимости оной а именно: 200 дес., подъ сосновымъ строевымъ лѣсомъ по 75 руб. за десятину въ 15,000 руб. 300 дес., подъ еловымъ лѣсомъ съ примѣсью осиноваго и березоваго по 35 руб. за десятину въ 10,500 руб., за 226 дес. 2384 саж., подъ мелкимъ лѣсомъ березовымъ, осиновымъ и ракитовымъ по 15 руб. за десятину 3404 руб., а все вообще имѣніе Гг. Русиновыхъ оцѣнено въ 39,974 руб. с. Изъ описаннаго выше имѣнія принадлежитъ: Генералъ-Маіору Ѳедору Русинову $^{1}/_{7}$ часть, т. е. 198 дес. 171 саж., дочери его Натальѣ $^{1}/_{14}$ часть, т. е. 99 дес. 73 саж., а остальные 1089 дес. 954 саж., принадлежатъ по ровной части, т. е. по 544 дес. 477 саж., сыновьямъ его: Владиміру и Николаю; изъ вышеозначеннаго имѣнія, нераздѣльнаго, продается принадлежащая собственно Владиміру Русинову часть, оцѣненная въ 15,703 руб. 50 коп., на удовлетвореніе долговъ его, Русинова еврейкамъ: Гиндѣ Елькѣ Кенигсберговой по 2 заемнымъ письмамъ 6000 руб., Бейлиновой по сохранной роспискѣ 9000 руб. и еврею Ципкину по векселю 1500 руб. съ процентами. Желающіе купить принадлежащую должнику, Владиміру Русинову часть изъ этого имѣнія, могутъ розсматривать бумаги, относящіяся до настоящей публикаціи и продажи во 2. отдѣленіи Псковскаго Губернскаго Правленія.

№ 8125. 1

Von der Rigaschen Quartierverwaltung werden Diejenigen, welche 1) die **Lieferung von Stroh** für das Militair und 2) die **Vereinigung der Privets** in den der Quartierverwaltung gehörigen Gebäuden pro 1867 übernehmen wollen, desmittelst aufgefordert, zu den dieserhalb auf den 2. December 1866, Vormittags 12 Uhr anberaumten Torgen, zeitig vorher aber zur Einsicht der betreffenden Bedingungen und Stellung der erforderlichen Sicherheit bei obiger Verwaltung zu erscheinen.

Riga-Quartierverwaltung, den 15. Novbr. 1866.

Nr. 229. 3.

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium werden Diejenigen, welche die Lieferung der zur Montirung des Rigaschen Polizei- und Brand-Commandos für das Jahr 1867 erforderlichen Gegenstände übernehmen wollen, und zwar von

870 Arschin dunkelgrünen Tuches,
794 „ 10 Werschok grauen Tuches,
35 „ 11 „ rothen „
22 „ 9 „ schwarzen „
59 „ 6 „ blauen „
1 „ 4 „ gelben „
67 „ 8 „ Silbertressen,
4693 „ — „ Hemdeleinwand,
7999 „ 9 „ Futterleinwand,
722 „ Brabanter Leinwand,
1736 „ Raventuch,
722 Paar Stiefeln mit Zubehör,
722 „ Halbsohlen,
70 „ Ueberschuhen für Wachtposten.

werden desmittelst aufgefordert, ihre Mindestpreise mittelst schriftlich versiegelter Eingaben an den auf den 8., 13. und 15. December d. J. anberaumten Ausbotsterminen bis 12 Uhr Mittags zu verlautbaren, zeitig zuvor aber sich zur Unterzeichnung der Bedingungen, Ansicht der Proben und Bestellung der Saloggen bei dem Eingangs genannten Collegium zu melden.

Riga-Rathhaus, den 9. November 1866.

Nr. 1491. 2

Рижская Коммисія Городской Кассы симъ приглашаетъ лицъ, желающихъ принять на себя поставку предметовъ, потребныхъ для обмундированія Рижскихъ Полицейской и Пожарной Командъ на 1867 годъ и именно:

870 арш. темнозеленнаго сукна,
794 „ 10 верш. сѣраго сукна,
35 „ 11 „ краснаго „
22 „ 9 „ чернаго „
59 „ 6 „ голубаго „
1 „ 4 „ желтаго „
67 „ 8 „ серебряныхъ галуновъ,
4693 „ — „ холста на рубахи,
7999 „ 9 „ таковаго же на подкладку,
722 „ брабантскаго холста,
1736 „ равендуку,
722 паръ сапоговъ съ принадлежностями,
722 „ полуподошвъ,
70 „ кенегъ для карауловъ,

объявить о требуемыхъ ими цѣнахъ въ письменныхъ запечатанныхъ прошеніяхъ, подаваемыхъ въ Рижскую Коммисію Городской Кассы въ дни торговъ назначенныхъ на 8., 13. и 15. ч. Декабря до 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для подписки условій, усмотрѣнія образцовъ и представленія залоговъ.

Рига-Ратгаузъ, 9. Ноября 1866 года.

№ 1491. 2

Придворная Конюшенная Контора вызываетъ желающихъ на поставку въ будущемъ 1867 году для вѣдомства ея освѣтительныхъ припасовъ въ томъ числѣ стеариновыхъ столовыхъ и экипажныхъ свѣчь, къ торгу 23. и переторжкѣ 28. ч. сего Ноября мѣсяца. Желающіе принять на себя сей подрядъ, могутъ явиться въ Контору въ означенныя числа отъ 10 часовъ утра до 2 по полудни съ прошеніями для изустныхъ торговъ. Кондиціи можно видѣть ежедневно со дня объявленія.

№ 3627. 2

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что по постановленію онаго, состоявшемуся 24. Октября сего года, назначено въ продажу съ публичнаго торга въ Присутствіи сего Правленія на срокъ 24. Января будущаго 1867 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, недвижимое имѣніе, принадлежащее Псковской мѣщанкѣ Елисаветѣ Дмитріевой Мартемьяновой, состоящее въ 3. части г. Пскова, на Завеличьѣ, а именно: двухъ-этажный полукаменный домъ, обшитый тесомъ, мѣрою по Мироносицкой улицѣ въ длину 2 саж. 2 арш., а по Безъ-именной улицѣ 6 саж., съ корридоромъ; флигель одно-этажный, деревянный, построенъ на заложенной землѣ, послѣ совершенія закладной; садъ, мѣрою въ окружности 32 саж. и 1 арш., въ коемъ находится: яблонь 22, сливъ 12, грушъ 7, вишень: молодыхъ подсадковъ 25, старыхъ 22, кустовъ сирени 6, черной смороды 25, крыжевнику 73, и огородъ, въ коемъ 24 гряды для овощей. Означенный домъ Мартемьяновой, за исключеніемъ платежа въ Квартирную Коммисію 4 руб. 10 коп., мѣщанскаго оклада 1 руб. 99 коп., на ремонтъ и очистку трубъ 5 руб., можетъ приносить чистаго дохода 75 руб., а мѣсто подъ дворомъ и садомъ съ плодовитыми деревьями и кустарниками, за исключеніемъ на поддержаніе, примѣрно 5 руб. можетъ приносить дохода въ годъ 6 руб.; почему означенное имѣніе Мартемьяновой и оцѣнено въ 510 руб. с. и продается на удовлетвореніе долга ея, женѣ Полковника Глафирѣ Яковлевой Бражниковой по закладной, совершенной въ Псковской Гражданской Палатѣ 26. Апрѣля 1863 г., въ 500 руб. Желающіе купить ето имѣніе могутъ разсматривать бумаги относящіяся до настоящей публикаціи и продажи во 2. Отдѣленіи Псковскаго Губернскаго Правленія.

№ 9399. 2

Auction.

На Мызѣ Икскюль въ Понтонномъ Сараѣ 4-го Понтоннаго Полубатальона будутъ продаваться 22. сего Ноября съ аукціоннаго торга двѣ палаточныя (провіантскія) телѣги, оцѣненныя каждая по 35 рублей серебромъ.

11-го Ноября 1866 года. № 1493. 2

Auf Verfügung Eines Edlen Landvogteigerichts werden Montag den 21. November 1866 um 9 Uhr, Hagensberg, Laubstraße Nr. 7, auf der Lilienthalschen Wattenfabrik, in Concurssachen des Kaufmanns G. F. Lilienthal, 4 Kratzmaschinen mit Walzen, Trommel ꝛc., 1 Reißmaschine, genannt Wolf mit 3 Walzen ꝛc., 1 Locomobile nebst Rohr, Reiniger ꝛc., 2 Wattenkasten, 4 Balancen, Laternen, 1 Hobelbank, 1 Welle nebst 6 Scheiben, 70 Fuß neue Kratzen, Oelkannen, diverse Riemen zu jeder Maschine, 200 Stöcke zum Wattenaufhängen ꝛc. gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

C. Helmsing,
Stadt-Auctionator.

Livländischer Vice-Gouverneur **J. v. Cube.**

Aelterer Secretair **H. v. Stein.**

Nichtofficieller Theil.

Im Laufe der 2. Hälfte des Oct.-Monats 1866 wurden von den Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements nachstehende Unglücksfälle und besondere Ereignisse einberichtet.

Feuerschäden. Es brannten auf: Am 30. Sept. im Oeselschen Kreise unter dem Gute Carmel-Großenhof, aus noch unbekannter Veranlassung, die Riege des Bauers Hans Alla mit einem Schaden von 652 Rbl. 46 Kop. — Im Fellinschen Kreise: Am 3. Oct. unter dem Gute Schloß-Helmet, in Folge eines schadhaften Ofens, die Riege der dasigen Forstei mit einem Schaden von 400 Rbl. — Am 10. Oct. unter dem publ. Gute Tuhhalane, aus noch unbekannter Veranlassung, die Riege der Hoflage Jexi mit einem Schaden von 800 Rbl. — Im Wendenschen Kreise: In der Nacht auf den 9. Oct. auf dem Gute Kayenhof die Hofesscheune mit einem Schaden von 350 Rbl.; nach den näheren Umständen ist anzunehmen, daß das Feuer durch Brandstiftung entstanden ist. — Am 22. Sept. unter dem dem publ. Gute Stürtzenhof, aus noch unbekannter Veranlassung, die Riege des Gesindes Daugul mit einem Schaden von 634 Rb. Im Rigaschen Kreise: Am 13. Oct. unter dem Gute Bilderlingshof, aus noch unbekannter Veranlassung, das Haus des Rigaschen Kaufmanns Shukow; der Betrag des Schadens hat zur Zeit nicht festgestellt werden können. — Am 24. Sept. unter dem Gute Bersemünde, aus noch unbekannter Veranlassung, die Riege des Gesindes Umsarneek mit einem Schaden von 536 Rbl. — In der Nacht auf den 10. Oct. unter dem Gute Sigguud, aus noch unbekannter Veranlassung, das Wohnhaus des Gesindes Padde mit einem Schaden von 1600 Rbl. — Im Wolmarschen Kreise am 15. Oct. unter dem Gute Wilsenhof, durch Unvorsichtigkeit, das Wohnhaus des Gesindes Kalna-Piggen mit einem Schaden von 1500 Rbl. — Im Werroschen Kreise am 18 Oct. unter dem Gute Neu-Pigant, durch Unvorsichtigkeit, die Riege des Bauers Jurri Midder mit einem Schaden von 382 Rbl. — In Riga: Am 17. Oct., aus noch unbekannter Veranlassung, die unbewohnte Malzdarre und ein Häuschen des Rigaschen Bürgers Johann Böhm und zwei Häuschen der Titulairrathswittwe Günzel. — Am 20. Oct., aller Wahrscheinlichkeit nach durch Unvorsichtigkeit, das Wohnhaus des Rigaschen Meschtschanins Martin Tomin, verassecurirt für 1500 Rbl. Im Rigaschen Patrimonialgebiete: In der Nacht auf den 20. October unter dem Gute Pinkenhof, aus noch unbekannter Veranlassung, die Riege des dasigen Buschwächters mit einem Schaden von 500 Rbl. — Am 25. Oct. unter dem Gute Klein-Jungfernhof, aus noch unbekannter Veranlassung, das Gesinde Preekul-Martin, bei welcher Gelegenheit auch 5 Kühe, 1 Pferd und 1 Schwein verbrannten; der Schaden beträgt ca. 800 Rbl.

Plötzliche und gewaltsame Todesfälle. In Folge eigener Unvorsichtigkeit ertranken: Am 18. Oct. im Wolmarschen Kreise unter dem Gute Lenzenhof im Bache der 65 Jahre alte Bauer Gust Suhp. — Am 22. Oct. im Werroschen Kreise unter dem Gute Carolen im Brunnen, die Frau des Buschwächters Landsmann, Namens Liso. — Am 24. Oct. in Riga der Holsteinsche Unterthan Matrose Heinrich, indem er vom Schiff in die Düna stürzte. — Außerdem starben ganz plötzlich: Am 9. Oct. im Wendenschen Kreise unter dem Gute Schloß-Ronneburg durch Unvorsichtigkeit auf der Jagd der Bauer Jahn Grislibt. In Riga: am 17. Oct. der Glasergeselle Friedrich Eduard Hahn und am 25. Oct. der zum Rigaschen Arbeiterotlad verzeichnete Iwan Stepanow Perwow am Schlagfluß.

Gefundene Leichname. Es wurde gefunden: Am 3. Oct. im Oeselschen Kreise unter dem publ. Gute Pyhla im Sumpfe, der Leichnam der 3jährigen Tochter des Buschwächters Röm, Namens Catharina, und am 20. Oct. in Riga der Leichnam eines neugebornen männlichen Kindes.

Beschädigungen. Am 13. Oct. hatte der Mitausche Bürger Maurergeselle Fritz Grimm das Unglück, beim Repariren des Kaufmann Kirstenschen Hauses vom Dach auf die Erde zu fallen und sich das rechte Bein zu brechen, sowie auch starke Beschädigungen an der linken Hand und dem Fuße zuzuziehen. — Am 16. Oct. wurde dem zum Gute Posendorf verzeichneten Jahn Sille, indem er neben einer Flachsfuhre ging und ausglitt, von dem Rade das Schienbein gebrochen.

Diebstähle. Im Laufe der 2. Hälfte des Oct.-Monats wurden bei den Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements 20 Diebstähle im Gesammtbetrage von 5043 Rbl. 20 Kop. zur Anzeige gebracht und zwar wurde gestohlen: In Riga: Am 1. Oct. der Soldatenwittwe Anna Wihtoling eine silberne Uhr werth 16 Rb. — Am 3. Oct. der Soldatenwittwe Grete Pirat 36 Rbl. — Am 12. Oct. der Dienstmagd Elisabeth Hemser 41 Rbl. — Am 13. Oct. dem Friseur Joh. Toster 2 silberne Eßlöffel und ein Vorlegelöffel werth 20 Rbl. — Am 14. Oct. dem Rigaschen Kaufmann Poswol ein Kasten mit Wäsche werth 173 Rbl. — Am 17. Oct. der Rigaschen Meschtschanka Matrena Michailowa Worobjewa verschiedene Kleider werth 87 Rbl. — Am 19. Oct. dem Jacow Jacowlew Syromolotow verschiedene Kleider werth 145 Rbl. — Am 19. Oct. der Frau des Fuhrmanns Barbara Jachowitsch Pferdegeschirr werth 50 Rbl. — Am 19. Oct. dem Ligger Johann Grünop 129 Rbl. — Am 19. Oct. dem zum Gute Jürgensburg verzeichneten Kutscher Steppe Tutan 145 Rbl. — Am 20. Oct. der Wittwe Anna Stohs verschiedene Sachen werth 46 Rbl. und dem Hausknecht Carl Ansohn und dem Maurer Peter Sarring Sachen und Geld für 52 Rbl. — In der Nacht auf den 21. Oct. dem Kurländischen Bauer Peter Peterson 51 Rbl. — In Arensburg: am 9. Oct. der Wittwe Julie Rothmann Sachen für 2 Rbl. 20 K. und am 23. Oct. aus der Bude des Kaufmanns Grubener Sachen und Geld für 13 Rbl. — Am 5. Oct. in Fellin dem Conditor Schneider eine goldene Uhr werth 40 Rbl. — Im Werroschen Kreise: Am 15. Oct. unter dem Gute Salishof aus dem dasigen Hofeskruge 3 Rbl. — Am 22. September auf dem Gute Weißensee für 14 Rbl. Stroh. — Am 17. Oct. auf dem Gute Neu-Rosen aus der dasigen Gebietscasse 200 Rbl. — Im Rigaschen Kreise unter dem Gute Adjamünde in der Nacht auf den 6. Oct. mittelst Einbruchs aus der dasigen Gebietscasse 3780 Rbl.

Schiffahrt. Vom 16. Oct. bis zum 1. Novbr. liefen in den Rigaschen Hafen ein 171 Schiffe und zwar mit verschiedenen Waaren: 18 russ., 22 engl., 2 norw., 4 holl., 2 preuß., 9 hannöv., 1 dän., 4 lübeck., 1 oldb., und mit Ballast: 14 russ., 9 franz., 33 engl., 2 schwed., 2 mecklenburg., 1 norweg., 9 holl., 3 preuß., 24 hannöv., 1 schleswig-holst., 4 dän., 1 lübeck., 4 oldenburg. und 1 belgisches. In derselben Zeit verließen den Rig. Hafen 84 Schiffe mit verschiedenen Waaren und zwar: 4 russ., 4 franz., 20 engl., 2 finnl., 2 schwed., 5 mecklenb., 4 norweg., 6 holl., 5 preuß., 22 hannöv., 1 schlesw.-holst., 5 dän., 2 lübeck. und 2 oldenburg.

Vom 1. bis zum 18. Oct. sind im Pernauschen Hafen 14 Schiffe angekommen und zwar mit verschiedenen Waaren: 1 preuß., 1 norweg., 1 engl. und mit Ballast 6 preuß., 2 holl., 1 engl., 1 dän. und 1 schlesw.-holst. In derselben Zeit liefen aus 15 Schiffe mit verschiedenen Waaren und zwar 4 holl., 1 russ., 6 preuß., 1 dän., 2 norweg. und 1 hannöverisches.

Vom 10. bis zum 27. Oct. sind nach dem Arensburgschen Hafen keine Schiffe, weder angekommen, noch ausgegangen.

Von der Censur erlaubt. Riga, den 16. November 1866.

Witterungsbeobachtungen,

angestellt

um 2 Uhr Nachmittags St. Petersburger Zeit.

Datum	Barometerhöhe		Luft-Temperatur		Wind		Atmosphäre
10. Nov.	29,51	Russ. Zoll	0°	Reaumur	W.	gering.	heiter.
11. „	28,58	„	0°	„	N. W.	„	bedeckt.
12. „	29,27	„	— 1°	„	S. W.	mittelmäss.	„
13. „	29,59	„	+ 0°,5	„	S.	gering.	„
14. „	29,60	„	— 2°	„	S.	„	„
15. „	29,48	„	— 2°,5	„	O.	„	„
16. „	29,88	„	— 1°	„	O.	„	„

Bekanntmachungen.

Der mit Ackerbau sich beschäftigende Preußische Unterthan **Johann Fertig** wird behufs einer ihm zu machenden Eröffnung, hiedurch ersucht, sich baldigst melden zu wollen in der **St. Petersburger Vorstadt, Lagerstraße Nr. 5.** 3

Oelbilder

werden **restaurirt** in dem **Maler-Atelier** Petersburger Vorstadt, neue Kirchenstr. Nr. 21.

Am 9. December d. J. Vormittags soll in **Ubbenorm-Pastorat** der Bau eines neuen Wohnhauses — aus Ziegelstein, 18 Faden lang, 7 Faden breit — dem Mindestfordernden vergeben werden. Hierauf Reflectirende können die nähern Bedingungen bei dem Herrn Kirchenvorsteher A. Baron Mengden zu Eck jeder Zeit einsehen.

Anzeige für Liv- und Kurland.

In Arrende

ist zu vergeben eine **Hoflage** in der Nähe Riga's mit 210 Lofstellen Ackerland und 90 Lofstellen Heuschlag, desgleichen ein neu erbauter **Krug** mit, auch ohne Land. Nachweis ertheilt die Gutsverwaltung zu Kurtenhof. 1.

Angekommene Fremde.

Den 16 November 1866.

Stadt London. Hr. Baron Schoultz-Ascheraden aus Livland; Hr. Baron Lieven nebst Gemahlin, Hr. Baron v. Rummel von Mitau; Hr. Kaufmann Leßhafft von Berlin; Hr. Kaufmann Wintel von Mainz.

St. Petersburger Hotel. Hr. Gouv.-Secretair Reimers nebst Gemahlin von Minsk.

Hotel du Nord. Hr. Obrist v. Wachulsky von St. Petersburg; Hr. Staatsrath v. Lielienfeldt nebst Gemahlin aus Livland.

Hotel Bellevue. Hr. Kaufmann Wilhelmi von St. Petersburg; Hr. Kaufmann Kunetz von Libau; Frau v. Walter aus Livland.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das vom Livl. Collegio allgemeiner Fürsorge unterm 1. Juni 1863 der Soldatenwittwe Catharina Jacubowa sub Nr. 319 ausgestellte Urlaubs-Billet.

Das vom Collegio allgemeiner Fürsorge unterm 18. Mai 1866 der Soldatenwittwe Anna Mitulsky sub Nr. 573 ausgestellte Urlaubs-Billet.

Waarepreise in Silber-Rubeln. Riga, am 12. November 1866.

	per 100 Pfund S.-R. Kop.
Gr. Roggenmehl ----	2 30, 35
Weizenmehl --------	4 1/2, 3 80
Butter, pr. Pud ----	10 20, 40
Heu „ „ Kop.	50, 60
Stroh „ „ „	20, 25
per 20 Garnitz.	
Hafer -----------	1, 25, 35
Buchwaitzengrütze ----	5, —
Hafergrütze --------	4, — 3 50
Gerstengrütze -----	3, — 2 80
Erbsen ----------	2 60
Kartoffeln --------	1, — 1 20
1 Faden v. 7 à 7 Fuß	
Birken-Brennholz ----	4, 4 20, 40
Birken- u. Ellern-Brennh.	— —
Ellern-Brennholz ----	3, 3, 20

	S.-R. K
Fichten-Brennh. p. Faden	3, —
Grähnen- „ „ „	2, 2, 20
pr. Berkowez von 10 Pud	S.-R.
Hanf, Poln. Rein- ---	— 36
do. Ausschuß -	— 35
do. Paß ---	— 32
Flachs, Kron- 1 ----	— —
puik Kron- P. K. 1 --	— —
fein puik Kron-F. P. K. 1	— —
zins Kron- Z. K. 1.	59 60
Wrack- W. 2. ----	— 48
puik Wrack- P. W. 2. -	— 50
Dreiband D. 3. -----	— 38
puik Dreiband- P. D. 3.	— 40
slonetz Dreiband S. D. 3	— 38
puik slon. Dreib. P. S D. 3.	— 40
Dreiband Wrack D. W. 4.	— —
Hofs-Dreib. (eng.) H. D. 2	— —

per Berkowez von 10 Pud	S.-Rbl
puik Hofsdb P. H. D. 2.	— —
fein puik Hofs-Dreiband F. P. H. D. 2.	— —
Livl. Dreiband L. D. 3.	— —
puik Livl. Dbd. P. L. D. 3.	— —
Flachsheede -------	— —
Talglichte, pr. Pud ---	6 2/5, 6 4/5
Seife do. --	3 4/5, 4 1/5
Hanföl, pr. 10 Pud --	— —
Leinöl do. ---	— —
Leinkuchen, pr. 63 Pud	— 45
Wachs, gelbes, pr. Pud	25, 26
Wachslichte, weiße do.	— 36
Stangeneisen ------	19, 20
Neshinischer Tabak ---	16, 17 1/4
Bettfedern -------	80, 100
Krollhaare -------	80, 160

pr. Berkowez von 10 Pud	S.-Rbl.
Pferdeschweife, pr. Pud	— —
Mähnen dito	5 1/2, 6
Schafwolle, gewöhnliche ordinäre, pr. Pud	5, 9
Juften, weiße pr. Pud	15, —
Rinderhäute, getrocknete von 8—15 Pfd., pr. Pfd.	30 K.
Säeleinsaat, pr. Tonne	— —
Salz, Terravech. p. Last v. 18 T.	S.-R.
„ Cette „ „ „ 18	— 106
„ Cadix „ „ „ 18	— —
„ St. Ubes „ „ „ 18	— —
„ Lissabon. „ „ „ 18	— —
„ Liverpool Patent „ 18	— —
„ „ Common 18	— 90
Häringe, Norder in büchn. Ton.	160
„ „ in föhrenen „	154

Hierbei folgen die Patente der Livl. Gouvernements-Verwaltung Nr. 97 bis 100.

Redacteur: A. Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.